

# Fortbildungsveranstaltungen für Pflegeberufe und medizinisches Assistenzpersonal

Weitere Veranstaltungen zum Thema Inkontinenz geplant

 **Deutsche  
Kontinenz Gesellschaft**

M Ü S S E N W O L L E N K Ö N N E N

**F**ort- und Weiterbildung ist im Bereich Inkontinenz unerlässlich. Eine zentrale Stellung kommt dabei den nicht-ärztlichen medizinischen Berufen zu, denn Gesundheits- und Krankenpfleger sowie medizinische Fachangestellte haben täglich mit der Versorgung von betroffenen Patienten zu tun. Von ihnen wird eine kompetente Beratung erwartet, denn nicht selten wenden sich Patienten mit Fragen und Problemen an sie.

Hinzu kommt der immer größer werdende Anteil älterer Menschen in Deutschland. Bis 2040 wird der Anteil der über 65-Jährigen schätzungsweise auf über 25 Prozent der deutschen Gesamtbevölkerung ansteigen. Da mit zunehmendem Alter auch die Inkontinenzraten steigen, wird entsprechend ausgebildetes Personal auch in Zukunft immer wichtiger.

Die Weiterbildungen der Deutschen Kontinenz Gesellschaft geben Interessierten die Möglichkeit, sich über den aktuellen Stand der Diagnostik und Therapie von Inkontinenz zu informieren, und legen dabei besonderen Wert auf den Austausch verschiedener Fachdisziplinen und Berufsgruppen. Das

erfolgreiche Pilotprojekt im April 2014 hat gezeigt, dass der Bedarf, sich mit Ursachen, Behandlung und Hilfsmitteln fort- und weiterzubilden, groß ist. 65 überwiegend weibliche Teilnehmer waren der Einladung nach München gefolgt, wo zehn Referenten das Programm gestalteten. Der Kongress hatte das Ziel, in einem interdisziplinären Rahmen möglichst pragmatische und informative Inhalte zu vermitteln.

Die erste Veranstaltung kam so gut an, dass eine zweite Fortbildung in Hamburg bereits im Mai 2014 folgte. Neben einem Vortrag von Dr. Jessica Langetepe, Assistenzärztin der Urologie am Universitätsklinikum Eppendorf (UKE) in Hamburg, zu Formen, Ursachen und Diagnostik der Harninkontinenz, fanden dort unter anderem Themen wie Stuhlinkontinenz unter Dr. Filimon Antonakis, Assistenzarzt in der Allgemeinchirurgie des UKE, sowie praktische Tipps zum Beckenbodentraining von der ebenfalls am UKE ansässigen Physiotherapeutin Lena Mahlich und zur Selbstkatheterisierung von Heidi Georgi, Urotherapeutin am UKE, Gehör, deren Vortrag durch praktische Übungen an Modellen von Frau und Mann abgerundet wurde.

Das Feedback nach den Veranstaltungen war eindeutig: 100 Prozent der Teilnehmer sahen die Erwartungen an die Fortbildung als erfüllt. 96 Prozent beurteilten die Veranstaltung als „sehr gut“ oder „gut“.

Nun geht die Fortbildungsreihe im neuen Jahr in die nächste Runde. Geplante Termine für 2015: 8. Mai in Köln und im Herbst 2015 in Dresden.

**Anmeldungen sind möglich unter:  
[www.kontinenz-gesellschaft.de](http://www.kontinenz-gesellschaft.de).**

## Impressum

Herausgeber:

Seniorenheim-Magazin

Verantwortlich: Roger Eiers

Saarlouiser Straße 18, 80997 München

Fon: 0 89/3 81 69 77-50, Fax: 0 89/3 81 69 77-59

[info@seniorenheim-magazin.de](mailto:info@seniorenheim-magazin.de)

[www.seniorenheim-magazin.de](http://www.seniorenheim-magazin.de)

## Layout und Gestaltung:

Powerlge – Strategie & Visuelle Kommunikation

[www.getroyer.com](http://www.getroyer.com)

## Titelfoto:

© Monkey Business – Fotolia.com



**Die gut besuchten Pflegefortbildungen der Deutschen Kontinenz Gesellschaft zeigen, dass der Bedarf an Weiterbildung groß ist.**